

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2025

Freitag, 23. Mai 2025

Nr. 21

Urspringer 21. Kosakenfesch



Vatertag
(29.05.25)
ab 10 Uhr

Jünglingsplatz
feurige Kosakenwurscht
rustikaler Kosakenteller

Auf dem
Jünglingsplatz



www.urspringer-kosaken.de



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 23.05.2025	Central-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 32 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 60 64
Samstag 24.05.2025	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach	Tel. 07231/8 94 38
Sonntag 25.05.2025	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstraße 22 75177 Pforzheim	Tel. 07231/5 13 72
Montag 26.05.2025	Neue Apotheke Eutingen Hauptstraße 111 75181 Pforzheim	Tel. 07231/5 87 17 78
Dienstag 27.05.2025	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Straße 9 75239 Eisingen	Tel. 07232/8 14 84
Mittwoch 28.05.2025	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40
Donnerstag 29.05.2025	Kirnbach-Apotheke Niefern Hauptstraße 36 75223 Niefern-Öschelbronn	Tel. 07233/9 71 15
Freitag 30.05.2025	City-Apotheke im VolksbankHaus Westliche-Karl-Friedrich-Straße 53 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 27 27
Samstag 31.05.2025	Central-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 32 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 60 64

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
Mai					
21 Mi					
22 Do					14:00-17:30
23 Fr					
24 Sa					13:00-16:00
25 So					
26 Mo			X		
27 Di	X				
28 Mi					09:00-12:30
29 Do	Christi Himmelfahrt				
30 Fr					09:00-12:30
31 Sa					08:30-11:30

	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
Juni					
1 So					
2 Mo					
3 Di					
4 Mi					14:00-17:30
5 Do					
6 Fr					14:00-17:30
7 Sa					13:00-16:00
8 So	Pfingstsonntag				
9 Mo	Pfingstmontag				
10 Di					
11 Mi	X				
12 Do					09:00-12:30
13 Fr					
14 Sa					08:30-11:30

Informationen aus dem Rathaus



Die Gemeinde Ispringen (rd. 6.000 Einwohner) ist eine attraktive Wohngemeinde mit allen notwendigen Einrichtungen. Sie liegt verkehrsgünstig zwischen Pforzheim und Karlsruhe und zeichnet sich durch einen hohen Freizeitwert aus.

Bei der Gemeinde ist die Stelle eines/einer

Bauhofmitarbeiters/-in (m/w/d) in Vollzeit
zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Zum Aufgabenbereich der Stelle gehören die Erledigung aller bei einem kommunalen Bauhof typischerweise anfallenden Aufgaben wie insbesondere die Unterhaltung, Pflege und der Betrieb der öffentlichen Einrichtungen, Gebäude, Grundstücke und Grünanlagen, die Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten sowie der Winterdienst.

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und interessante Tätigkeit
- Sie erwartet ein hoch motiviertes und kollegiales Team mit einem guten Betriebsklima
- Die Stelle ist eine unbefristete Vollzeitstelle
- Eine leistungsgerechte Bezahlung auf Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst
- Wir bieten die Möglichkeit zum Erwerb eines Jobrades, sowie zusätzliche Jahressonderzahlungen in Form von LOB und eine betriebliche Altersvorsorge (ZVK) sowie weitere „corporate benefits“

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf wie z.B. als Gärtner, Schreiner, Straßenbauer, Sanitärinstallateur, Elektriker oder Ähnlichem
- Führerschein der Klasse B
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten und bürgerfreundliches Verhalten
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohes Engagement und Einsatzfreude bei Bedarf auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **13. Juni 2025** an die Gemeinde Ispringen, 75228 Ispringen, Gartenstraße 12. Für weitere Auskünfte oder einer Bewerbung per Mail steht Ihnen Bauamtsleiterin Frau Sandra Koller, s.koller@ispringen.de, Tel. 07231/9812-18 oder Hauptamtsleiter Herr Thomas Ruppender, t.ruppender@ispringen.de, Tel. 07231/9812-12 gerne zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

Urlaubszeit – Reisezeit
Ist Ihr Reisepass noch gültig?





Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Abwasserverbands Kämpfelbachtal

I.

Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2023

Auf Grund von § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Verbandsversammlung am 28.04.2025 den Jahresabschluss des Abwasserverbands Kämpfelbachtal für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der Erträge	-2.935.746,08
1.2	Summe der Aufwendungen	2.935.746,08
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	2.805.168,83
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-935.892,39
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.869.276,44
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	96.160,18
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	1.965.436,62
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3.	Bilanz	
	Bilanzsumme	17.555.796,73



II. BEKANNTMACHUNG

Der vorstehende Feststellungsbeschluss über den Jahresabschluss 2023 wird hiermit bekanntgegeben.

Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht liegt vom 26.05. bis 04.06.2025 im Dienstgebäude des Gemeindeverwaltungsverbandes Kämpfelbachtal, Marktplatz 14, 75203 Königsbach-Stein öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 14.05.2025

gez. Thomas Zeilmeier, Bürgermeister
Verbandsvorsitzender

Mitteilungen anderer Behörden

Wie Künstliche Intelligenz das Engagement unterstützen kann

Fortbildung „KI im Ehrenamt“

(stp). Künstliche Intelligenz (KI) ist keine Zukunftsmusik mehr – auch im Ehrenamt bietet sie viele praktische Einsatzmöglichkeiten. Unter dem Titel „KI im Ehrenamt“ lädt die Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis alle interessierten Engagierten und Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter zu einer praxisnahen Online-Fortbildung ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3. Juni 2025 von 18.00 bis 20.00 Uhr über Zoom statt und ist kostenlos.

Ziel des Seminars ist es, digitale Werkzeuge verständlich zu machen und Ehrenamtliche dabei zu unterstützen, diese gezielt in ihrer Arbeit einzusetzen. Der Fokus liegt nicht auf Social Media, sondern auf konkreten Anwendungen von KI im Ehrenamtsalltag – etwa beim Verfassen von Förderanträgen, der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten oder bei der Texterstellung und Bildbearbeitung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem sogenannten „Prompting“ – also der gezielten Eingabe von Anweisungen an KI-Systeme. Denn: Je klarer die Formulierung, desto besser das Ergebnis. Referent Jan Roth aus Stuttgart wird praxisnah erläutern, wie das gelingt.

Anmeldung ab sofort möglich:

Tel. 07231/39 3019

buergereengagement@pforzheim.de

Waldspaziergang mit Förster Martin Schickle

Am Sonntag, 1. Juni in Bauschlott:

NEULINGEN/ENZKREIS. Zu einem Waldspaziergang lädt das Forstamt des Enzkreises am Sonntag, 1. Juni, um 11.00 Uhr nach Bauschlott ein. Der örtliche Revierleiter Martin Schickle wird den Teilnehmenden dabei interessante Details rund um den Wald näherbringen.

Dabei geht es unter anderem um seltene Pflanzen und Baumarten im Wald und deren Verwendung. Der Weg führt zudem an schönen Aussichtspunkten vorbei.

Alle, die mit einem Shuttlebus zum Treffpunkt im Wald fahren möchten, sollten sich um spätestens 10.50 Uhr am Alten Rathaus Bauschlott, Am Anger 51, einfinden. Alle anderen treffen sich um 11.00 Uhr am Herrschaftsparkplatz in der Senke im Wald an der B294 in Richtung Bretten.

Die kostenlose Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Wer möchte, ist auch noch herzlich zu einem Abschluss in der Obstanlage in Bauschlott eingeladen, wo Speisen und Getränke warten. (enz)

Achtung! Achtung!

Wegen eines
Feiertages in KW 22
(Christi Himmelfahrt)

wird der Redaktions- und
Anzeigenschluss auf
Dienstag den

27.05.2025

11:00 Uhr vorverlegt

Wir bitten um Beachtung !
Verlag & Druckerei Schlecht
Tel: 07041-3022
verlag@gemeinde.de



Felder-Rundfahrt für Landwirte in Frielzheim

Am Montag, 2. Juni:

ENZKREIS. Die Felder-Rundfahrt des Landwirtschaftsamts findet in diesem Jahr am Montag, 2. Juni, um 17.30 Uhr in Frielzheim statt. Treffpunkt ist am Betrieb Bernd Benzinger, Steinäckerstraße 13. Die Pflanzenproduktionsberater des Landwirtschaftsamts zeigen Sortenbeispiele zu Winterraps, Winterweizen und einen Versuch mit Mikronährstoffdünger in Winterweizen. Im Anschluss gibt es einen Vortrag der Firma K+S über Mikronährstoffe sowie Informationen von Vertretern der Industrie und Züchtung. Für Sachkundige im Pflanzenschutz können zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt werden. (enz)

Unter 41 Stadt- und Landkreisen aus ganz Baden-Württemberg:

Enzkreis belegt guten 4. Rang beim

„Leitstern Energieeffizienz“

ENZKREIS. Der Enzkreis hat beim landesweiten Programm „Leitstern Energieeffizienz“ den 4. Platz belegt. „Unter den insgesamt 41 Stadt- und Landkreisen, die sich beteiligt hatten, hat er damit hervorragend abgeschnitten“, freuen sich Landrat Bastian Rosenau und die Erste Landesbeamtin und Klimaschutz-Dezernentin Dr. Hilde Neidhardt. Dem Kreis sei es damit gelungen, in die landesweite Spitze aufzurücken, wo das Feld eng beisammen liege. Der Ministerialdirektor im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Dr. Michael Münter, hatte die Auszeichnung dieser Tage im „FORUM Haus der Architektinnen und Architekten“ (HdA) in Stuttgart im Namen von Ministerin Thekla Walker überreicht.



Ein guter 4. Platz beim „Leitstern Energieeffizienz“:

Edith Marqués Berger und Alexandra Heidinger

(1. Reihe Mitte, rechts von der Dame in Rot) nahmen in Stuttgart die Auszeichnung für den Enzkreis entgegen. Foto: ZSW

Das Land Baden-Württemberg war vor zehn Jahren mit der Auszeichnung für den „Leitstern Energieeffizienz“ an die Stadt- und Landkreise herangetreten und knüpft die Teilnahme an die Bewilligung von Fördermitteln. „Das Programm dient als Instrument, die Kommunen im Bereich Energieeffizienz voranzubringen, um so die immer näher rückenden Klimaziele zu erreichen. Es würdigt ihren Einsatz, schafft Plattformen zum Austausch und ermöglicht es den Kommunen, voneinander zu lernen“, so Edith Marqués Berger, die zusammen mit Klimaschutzmanagerin Alexandra Heidinger die Urkunde für den Enzkreis entgegengenommen hat.

Zum Erreichen der Klimaziele sei es unabdingbar, Energie einzusparen und effizient zu nutzen. Hier gebe es laut den beiden Expertinnen noch große Potentiale, die im Rahmen des „Leitsterns Energieeffizienz“ zu Tage treten: „Hier wird bei der Bewertung zum einen auf die Programmatik des Kreises geschaut, also beispielsweise auf seine umfassenden Energie-, Radverkehrs- und

Klimaschutzkonzepte, aber auch auf konkret messbare Erfolge wie etwa den Endenergiebedarf kreiseigener Liegenschaften oder die Zahl durchgeführter Energieberatungen.“

Begleitet werde dieser Prozess vom „Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg“ (ZSW), das regelmäßig Workshops anbietet, in denen sich die teilnehmenden Stadt- und Landkreise über gelungene Projekte austauschen können. In diesem Jahr gab es Jury-Sonderpreise für Sanierungsmaßnahmen (Stadtkreis Stuttgart), Verkehrsvermeidung und -verlagerung (Stadtkreis Freiburg) sowie Klimakommunikation (Landkreis Göppingen).

Wasserstände in Flüssen und Bächen sinken

Umweltamt gibt Tipps für trockenresistente Gärten

ENZKREIS. Aufgrund des derzeitigen Witterungsverlaufs nähern sich die Wasserstände der Fließgewässer im Enzkreis bereits den Niedrigwasserständen. Die geringen Niederschläge in den vergangenen Monaten haben schon jetzt zu sinkenden Abflusswerten in den Oberflächengewässern geführt. Sollte sich die Situation nicht deutlich entspannen, wird das Landratsamt aller Voraussicht nach nicht umhinkommen, die ansonsten zugelassene Wasserentnahme im Rahmen des sogenannten „Gemeingebrauchs“ aus den Fließgewässern in den Sommermonaten wieder zu untersagen.

Der sperrige Begriff „Gemeingebrauch“ schnell erklärt:

Axel Frey, der das Umweltamt im Landratsamt leitet, erläutert: „Wer Wasser direkt aus dem Naturhaushalt entnimmt, benötigt generell eine wasserrechtliche Erlaubnis. Eine geringe Wasserentnahme ist aber nach baden-württembergischem Wasserrecht in folgendem Umfang, dem so genannten Gemeingebrauch, erlaubnisfrei zulässig: Jede Person darf Wasser aus oberirdischen Gewässern von Hand schöpfen. Für die Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder den Gartenbau kann Wasser in geringer Menge auch mit Hilfe technischer Geräte wie Pumpen, Vakuumsäugern und Schläuchen entnommen werden.“

Dabei bemesse sich eine „geringe Menge“ nach der im betroffenen Gewässer vorhandenen Wassermenge und nicht nach dem Entnahmebedarf.

Ideen zum Wassersparen

Die niedrigen Wasserstände nimmt das Umweltamt jedenfalls zum Anlass, Anregungen zum Wassersparen in Gärten zu geben. Schließlich lasse sich damit auch Zisternen- und Trinkwasser einsparen. Beim Anlegen von Gärten und beim Austauschen von Pflanzen ist nach Worten von Andrea Hartmann, die im Umweltamt für die Rechtsverordnung Wasserentnahmeverbot zuständig ist, schon viel gewonnen, wenn die Kulturen passend zu den jeweiligen Standort-Eigenschaften – also etwa trocken, schattig, sandig oder lehmig – ausgewählt werden.

Beispiele für trockenresistente Kulturen sind laut Hartmann Lavendel-, Salbei-, Rosmarin- und Thymiansorten. Diese könnten zudem zu leckerem Tee oder zum Würzen verwendet werden. Neben Kräutern gibt es auch Staudenpflanzen, die mit Trockenheit gut zurechtkommen, beispielsweise Fetthenne-Arten und die Hängepolster-Glockenblume. Wer möchte, kann an sehr sonnigen Standorten auch ein Wildbienen-Sandbeet anlegen. Dort gedeihen heimische Arten wie Karthäuser-Nelke, gewöhnlicher Natternkopf oder gewöhnlicher Hornklee – allesamt ausdauernde Blüher, die kaum Pflege benötigen.

Wird eine Bewässerung im Garten erforderlich, sollte in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden gegossen werden, um so die Wasserverluste durch Verdunstung zu minimieren. Zudem besser einmal richtig wässern als öfter in vielen kleinen Mengen – und auch nur dann, wenn es wirklich notwendig ist. „Pflanzen müssen nicht verwöhnt werden“, wie Hartmann betont. „Denn sie gewöhnen sich sonst an ein dauerhaftes Wasserangebot und bilden ihr Wurzelwerk nicht in die Tiefe aus.“

Inzwischen gebe es Tröpfchen-Bewässerungssysteme bereits für kleine Hausgärten. Dadurch sickere das Wasser direkt in den

Boden und die Verdunstung bleibe gering. Beim guten alten Rasensprenger hingegen verdunste relativ viel. Im Übrigen erholen sich Rasenflächen in der Regel nach längeren Trockenphasen von selbst.

Wer bereits Regentonnen oder eine Zisterne im Garten hat, leistet laut Hartmann bereits einen sehr sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz. „Und wenn Sie Stellen im Garten haben, an denen der Boden unbedeckt ist, decken Sie diese mit Mulch ab. Hierzu eignet sich beispielsweise Grasschnitt, Stroh oder Rinde. Bei Trockenheit erfüllt ausgezupftes Wildkraut denselben Zweck.“ Mit einer Bodenbedeckung bleibe das Wasser länger im Boden und Pflanzen könnten es über längere Zeiträume nutzen. Zudem werde so die Humusbildung angeregt. (enz)



*Hauswurz ist nur eine von vielen Pflanzen, die wenig Wasser brauchen und sich daher laut Umweltamt gut für einen trockenresistenten Garten eignen. (enz)
Foto: Enzkreis, Andrea Hartmann*

BUND Maulbronn feiert Geburtstag mit vielfältigen Angeboten zum Tag der Artenvielfalt

Am Freitag und Samstag, 30./31. Mai:

ENZKREIS. Artenvielfalt und Artenkenntnis in den öffentlichen Fokus rücken und die Menschen für heimische Naturschätze sensibilisieren ist Ziel des landesweiten Tags der Artenvielfalt. Diesen Aktionstag und den eigenen 40. Geburtstag nimmt die BUND-Ortsgruppe Maulbronn zum Anlass, um am 30. und 31. Mai ein vielfältiges Programm anzubieten.

Wer sich für Fledermäuse interessiert, kann am Freitag, 30. Mai, die in Maulbronn vorkommenden Arten mit Klaus Timmerberg kennenlernen. Der Experte erläutert ab 19.30 Uhr am Treffpunkt beim Infocenter im Klosterhof die einzigartigen Fähigkeiten dieser Tiere. Anschließend wandert er bei Einbruch der Dämmerung mit Bat-Detektoren den Klosterberg hinauf und bis zum Tiefen See, um die Flugkünstler bei der Jagd zu beobachten. Das Ende der Exkursion ist gegen 22.00 Uhr vorgesehen. Die Strecke ist nicht barrierefrei und bei Regen muss die Veranstaltung ausfallen.

Am selben Freitag, 30. Mai, findet von 21.00 bis 23.55 Uhr auch eine spannende Nachtfalterkartierung statt. Dazu wird Karl Hof-säß seine Leuchtfalle im Weinberg oberhalb des Klosters aufbauen und ist somit schon von weitem erkennbar. Mit der Falle lassen sich die in der Nacht aktiven Falter anlocken und lebend fangen, um die Art zu bestimmen, was angesichts von rund 3.700 in Deutschland lebenden Schmetterlingsarten, darunter ca. 3.500 Nachtfalter, alles andere als einfach ist. Treffpunkt ist die Begegnungsstätte Postscheuer, Friedhofweg 4, in Maulbronn. Bei Regen kann diese Veranstaltung ebenfalls nicht stattfinden.

Das Programm am Samstag, 31. Mai, startet morgens um 8.00 Uhr mit einer Vogelexkursion. Gemeinsam mit Naturparkführer

Christoph Kaup können die Teilnehmenden die Vogelwelt am Klosterberg erkunden – gerne mit einem Fernglas. Die Strecke ist nicht barrierefrei. Treffpunkt für die rund zweistündige Veranstaltung ist der Alte Friedhof beim Hexenturm in Maulbronn.

Im weiteren Verlauf des Tages geht es ab 10.00 Uhr in zwei nächsten Kartierrunden dann auch um Wildbienen, Flechten, Spinnen, Tagfalter und Blütenpflanzen. Für junge Forscherinnen und Forscher sind zusätzliche Programmpunkte geplant, die ebenfalls an der Begegnungsstätte Postscheuer stattfinden werden.

Außerdem ist die Ortsgruppe Maulbronn des BUND auch am Sonntag, 1. Juni, von 11.00 bis 17.00 Uhr beim Kinderfest anlässlich der Eröffnung des Kindermuseums „Pssst...! Die junge Klosterwelt“ im Klosterhof in Maulbronn dabei und informiert an ihrem Stand zu heimischen Fledermausarten. Unterstützt wird sie dort von der BUNDJugend, die einiges zum Naturtagebuch erzählen, aber auch Einblicke in ein FÖJ beim BUND geben kann.

Nähere Infos zum gesamten Programm sind unter: <https://bund-m.de/tdav25> eingestellt.

Die Teilnahme an allen Angeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich; um eine Spende zur Deckung der Kosten wird jedoch gebeten.

Der BUND-Ortsverband Maulbronn freut sich über zahlreiche Besucher jeglichen Alters, die mit ihm das Geburtstagsjubiläum mit diesem vielfältigen Programm feiern.

Alle Angebote sind auch Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

29.05. Waleri, Reinhold, Dietlinger Straße 6

70 Jahre

Die Gemeinde wünscht dem Jubilar alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:
<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Lesung auf dem Ispringer Friedhof

Wann: **Mittwoch, 4. Juni 2025**

Wo: in der Leichenhalle auf dem
Ispringer Friedhof

Beginn: **18.00 Uhr**

Was: Gelesen wird aus dem Buch „**Toten-
gräbers Tagebuch**“ von Volker Langen-
bein

Wer: Alle Vorleserinnen haben etwas mit
dem Tod zu tun, Diana Schwach evange-
lische Pfarrerin, Daniela Giek vom Be-
stattungsinstitut Giek und Claudia Josten
Grabrednerin

Veranstalter: Die Gemeindebücherei Is-
pringen

Warum: Jeder trauert früher oder später.

Es gibt aber auch über dieses Thema Geschichten zum Schmun-
zeln. Lassen Sie sich überraschen!

Wir würden uns über Ihre Anmeldung unter 07231/800311 oder
buecherei1@ispringen.de freuen.

Ihr Büchereiteam

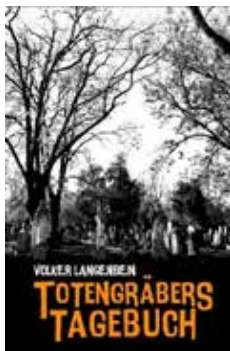


Foto:
Verlag Hirnkost
KG Berlin



Leichenhalle auf dem Friedhof in Ispringen

Foto: Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- eine Kinderbrille
- ein Schlüssel

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schaier,
Zimmer 2 abgeholt werden.